

Ist Klang heilig?

Kryon durch Lee Carroll, 11.12.2024

Übersetzung: Edda Speth^[1]

Glaubt ihr, dass Klang heilig ist? – Seid begrüßt, meine Lieben, ich bin Kryon vom Magnetischen Dienst. Ich sagte »Klang«, ich habe euch nicht nach »Musik« gefragt. Wir haben darüber schon gesprochen. Ich bin heute hier, um mit euch über »reinen Klang« zu sprechen. Das sind Frequenzen, die euer Körper erkennt als Klang.

Dieses Thema macht »ein großes Fass« auf, das für viel Gesprächsbedarf sorgt. Deshalb lasst uns zunächst über das Offensichtliche sprechen, was ein Mensch hört und spürt mit Klang.

Musik wie ihr sie kennt steht in direkter Verbindung mit der anderen Seite des Schleiers. Wir haben darüber schon gesprochen. Die Klangfülle ist die Schönheit daran. Diese Dinge, die euch beruhigen, wenn ihr sie hört oder die euch in Erregung versetzen, wenn ihr sie hört, alles das ist Teil einer musikalischen Erfahrung. Ich spreche von Klang.

Es gibt da diejenigen Vorfahren, die, wenn sie sich einen bestimmten Klang anschauten, den sie summen oder direkt singen wollten – dass dieses Singen oder Summen in ihnen tatsächlich etwas daran veränderte, wie sie sich fühlten.

Später dann, als die Technologie schon etwas fortgeschritten war, konnte man Klänge technisch produzieren, sodass es einzelne Töne von Frequenzen gab – und ich spreche dabei immer noch nicht von Musik! In dieser Zeit gab es die Entdeckung einiger Schamanen, dass bestimmte Töne ganz bestimmte Dinge hervorriefen.

Andere beobachteten das und bewerteten es nicht wissenschaftlich, sondern vielmehr im esoterischen Sinne, bis sie immerhin 8 oder 9 Ergebnisse solcher Töne hatten, oder sogar 12. Und als sie diese dann für sich genommen und einzeln, rein präsentierten, konnte gezeigt werden, dass diese Töne den Körper tatsächlich heilten – oder aber dass

¹ <https://www.kryon.de>

sie das Bewusstsein auf eine bestimmte Art beeinflussten. Oder sie hörten einige Töne und haben dann bestimmte Dinge empfunden. Und fast der gesamten Menschheit war das vollkommen vertraut.

Die Frage ist also plötzlich: Berührt der Klang selbst einige reine Frequenzen, die Göttlichkeit im Innern? Hier ist die Antwort: Ja, sehr sogar.

Aber ich werde die Antwort noch etwas erweitern mit einer Sache, die ihr vermutlich so nicht erwartet: Wenn ihr diese Frequenzen hört, nennt ihr sie »Klang«.

Ihr definiert sie beispielsweise über die Wellen pro Sekunde, die sie wiedergeben. Das, was ihr »Hertz« nennt, das ergibt dann für euch eine Zahl, die dann aneinandergereiht wiederum einen bestimmten Klang ergeben, der für euch eben dann einen Unterschied macht. Sie haben sogar Namen. Ihr sagt, es gibt davon soundsoviele.

Aber lasst uns mal einen Moment weiterdenken: Alles das, alles, was ihr da beschreibt, ist letztlich nur das, was ihr hört. Versteht ihr, worauf ich hinaus will? Was, wenn es ein ganzes Frequenz-Set von Klängen gäbe, die ihr nicht hören könnt? Es mag vielleicht sogar noch weitergehen als diejenigen Klänge, die ihr auch wirklich noch als »Klang« bezeichnen könnt, weil ihr sie noch hören könnt. ... Und die Antwort auf diese zweite Frage ist ebenso Ja.

Es wird sogar noch »höher« gehen als das, von dem ich gerade gesprochen habe. Lasst uns also »Klang« für euch neu definieren: Es ist nicht wirklich Klang, als vielmehr die Auswirkung von Frequenz. Und es ist nicht nur die »Frequenz in der Luft«, die auf das reagiert, was ihr hören könnt. Es ist möglicherweise die Frequenz, die in all dem steckt, das auf die ein oder andere Art schwingt und euch in irgendeiner Form berührt.

Ich hab euch in der Vergangenheit schon oft erzählt, dass wir, wenn ihr auf der anderen Seite des Schleiers seid, dann euren Namen im Licht singen.

Lasst uns also kurz für einen Moment innehalten und die eine große Frage hierzu stellen: Was ist die Frequenz von Licht?

Es ist natürlich eine sehr hohe, die Wellenlänge ist sehr kurz. Was ist die Frequenz der atomaren Struktur, die ja immerhin in monoatomaren Formen schwingt? Sehr, sehr, sehr hoch. Billionen mal Billionen Schwingungen pro Sekunde mögt ihr vielleicht sagen.

Ich bin heute hier, um euch zu sagen, dass eure Seele das hören kann: Dass ihr Licht hören könnt. Hören!

Denn das, was ihr auf dem Planeten hört, ist ausschließlich darauf begrenzt, was ein Mensch »besitzen« kann. Eine Seele kann alles hören, was Frequenz besitzt.

Was also, wenn ihr ein Orchester erschaffen könntet mit den Farben des Universums, oder sogar mit dem Licht, das ihr um euch herum wahrnehmt? Was, wenn dieses Orchester Klangfülle und -farben und Schönheit haben könnte, die in einer solchen Weise zu euch gebracht würde, dass selbst das menschliche Wahrnehmungsspektrum es hören könnte?

Und wenn ihr diesen Gedanken folgt, die ich euch da grade so beschreibe, werdet ihr feststellen, dass Klang eine Auswirkung hat auf jegliche Form von Struktur. Sogar auf diejenige, die eure Seele ausmacht.

Also, meine Lieben, ihr bekommt in all dem eine weitere Frage gestellt, lasst mich euch das Folgende näher bringen: In dem Maße, in dem der Mensch beginnt, sich in seiner Schwingung zu entwickeln und er »leichter« wird auf dem Weg zur Erleuchtung – oder mit anderen Worten: Wenn der Mensch beginnt, ein höheres Bewusstsein zu entwickeln, haben da »höhere Schwingungen« eine besondere Bedeutung für ihn, lösen sie in ihm etwas Besonderes aus? Die Antwort ist Ja.

Ist es möglich, dass Klänge jenseits des menschlichen Hörvermögens eine Auswirkung haben, z. B. direkt hier und heute auf euch, wie ihr hier so sitzt, selbst wenn ihr sie nicht hören könntet? Die Antwort ist wieder Ja.

Es gibt hier so vieles zu entdecken über den Klang an sich, nicht nur Musik allein. Klang, mit all seinen Effekten, die er so auf alles, was ihr besitzt, nunmal hat, sowohl physisch als auch multidimensional, in euren Organen, in eurem Gehirn, in eurem Bewusstsein – all das legt ja als Gesamtheit fest, wer ihr seid.

Sodass ihr, sobald ihr anfangt zu analysieren, was der Klang selbst für und in euch tun kann, feststellen werdet, dass es eigentlich fast wie Magie ist. Macht euch gefasst auf »Heilzentren«, die euch Klang präsentieren werden, den ihr nicht hören könnt. Vielleicht sogar »Abkömmlinge« dessen, was ihr hören könnt: Obertöne, die so hoch sind, dass sie sich in der »Stratosphäre der Frequenzen« befinden würden, wie ihr es vielleicht nennen würdet. So hoch, dass nicht mal irgendwelche Instrumente sie wirklich erzeugen könnten.

Das wird auch Auswirkungen auf euch haben. Und sie haben Auswirkungen auf eure Zirbeldrüse, meine Lieben. Sie erinnern euch an die Frequenzen, die ihr hören könnt, wenn ihr nicht hier seid. Das ist alles Teil des erwachten Menschen.

Und warum spreche ich mit euch jetzt darüber? Was könnte denn nun wirklich der Grund sein, warum ich nach 35 Jahren des Channels möglicherweise doch auf eine andere Weise anfangen, mit euch über all das zu sprechen?

Hier kommt die Antwort: Wenn jetzt der Schleier immer dünner wird – hört gut zu, hört wirklich gut hin – wenn jetzt der Schleier immer dünner wird, werden die Klänge des Universums immer klarer für euch und einige davon werden eure Namen in Licht singen. Und all diese Klänge zusammen werden Tonarten und eine Klangfülle erzeugen, die für euch der Musik des Himmels entspricht, der Musik eurer Seele. Und einige von euch fangen bereits jetzt an, sie zu hören.

Das ist nicht die Welt eurer Großväter. Es ist nicht die Welt eurer Großväter, nicht mal dann, wenn sie Schamanen gewesen wären, oder wenn eure Großmütter Schamaninnen gewesen wären. Es wäre auch nicht ihre Welt gewesen. All das liegt vollkommen jenseits dieser Welten. Was hier also wirklich passiert in euren Körpern, wird sich erst später im Bewusstsein der Menschheit widerspiegeln.

Jetzt gerade befindet ihr euch in einem Licht-Dunkelheit-Kampf, meine Lieben. Würdet ihr nicht gerne Frieden empfinden über all die Dinge, über die ihr euch noch Sorgen macht? Warum öffnet ihr nicht einfach »das Portal« zur Musik des Universums, weil diese Klänge dann endlich zu euch kommen und sich zeigen und euch das Gefühl geben können: »Oh, das ist es, was ich will. Wie mache ich das?«

Und ich werde euch noch einmal etwas sagen, das ihr nicht erwartet: Ihr wurdet damit geboren. Alles, was ihr zu tun habt, ist, es »anzuschalten«.

»Lieber Spirit«, werdet ihr sagen, »erlaube mir, es auf meine ganz eigene Weise zu hören. Vielleicht ist es die Liebe, die ich fühle, oder der Frieden, den ich fühle. Gib mir den Klang des Friedens und lass ihn durch mich hindurchfließen, sodass ich mich sicher auf meine Großartigkeit stützen kann, da ich weiß, dass darin wahrhaftig die neue Welt besteht.«

Ich bin Kryon, in Liebe mit euch allen, und ich sage euch, dass die Geschichte sich nicht wiederholen wird. Es gibt neue Dinge für euch zu lernen und Kämpfe zu gewinnen. Kämpfe der Intoleranz, der Erleuchtung und der Meisterschaft. Da das der wahre Grund ist, warum ihr hier seid.

Und so ist es.